



Im Wettbewerb um die besten Köpfe

Land Hessen verlieh Stadt Fulda das Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“

WIESBADEN/FULDA (jo). Viele kennen die Situation: Die Kita schließt überraschend früher, und das Kind braucht ad hoc eine Betreuung; oder die pflegebedürftigen Eltern benötigen akut Hilfe bei bestimmten Besorgungen oder Arztgängen. In solchen und ähnlichen Fällen ist es für die Betroffenen sehr hilfreich, wenn der Arbeitgeber ganz selbstverständlich flexible Lösungen anbietet, um diese Zeiten zu überbrücken. Diese Flexibilität hat sich auch die Stadt Fulda auf die Fahnen geschrieben und ist jetzt vom Land Hessen mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“ ausgezeichnet worden.

Stefan Sauer, Staatssekretär im hessischen Ministerium des Innern und für Sport, überreichte in der vergangenen Woche das Gütesiegel an insgesamt 59 Dienststellen und Verwaltungen aus Land und Kommunen, darunter auch die Stadt Fulda. Diese hatten sich um das Gütesiegel beworben und den Zertifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen. Bereits seit 2014 zeichnet das Land Hessen Dienststellen und Hochschulen mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ aus, um im Wettbewerb um die bes-



Bürgermeister Dag Wehner, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Katharina Roßbach sowie Bettina Stelzner, Leiterin der Personal- und Organisationsabteilung (von links), nahmen die Auszeichnung aus den Händen von Staatssekretär Stefan Sauer entgegen.
Foto: HMdIS/Fotograf: Paul Müller

ten Köpfe in Hessen attraktiv bleiben. „Nicht nur der Sicherheit des Arbeitsplatzes, sondern auch die Unternehmenskultur sowie der wertschätzende Umgang miteinander kommen dabei eine immer größere Bedeutung zu“, betonte Sauer. Einhergehend mit der Pandemie sei

auch die Leistungsfähigkeit der Verwaltungen einer bis dahin unbekannteren Reifeprüfung unterzogen worden. Dabei seien diese den zusätzlichen Belastungen mit verstärkter Anpassungsfähigkeit begegnet, wie sie von einem modernen Arbeitgeber erwartet werde, er-

gänzte der Staatssekretär. Die mit dem Gütesiegel verbundene Flexibilität habe sich hierbei für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders bewährt: „Das Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen ist das sichtbare Zeichen, dass immer mehr Dienststellen

HINTERGRUND

2011 hat die Landesregierung das Bestreben um ein Mehr an Familienfreundlichkeit konsequent fortgesetzt und entschieden, ein Gütesiegel zu entwickeln.

Im Rahmen des landeseigenen Gütesiegelprozesses können alle Landesdienststellen ihre Familienfreundlichkeit unter

Beweis stellen. Parallel hierzu wurde ein eigener Prozess für die Hochschulen entwickelt. Das Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber bzw. Hochschule wird seit 2014 jährlich verliehen und erfreut sich großer Nachfrage. Bisher wurden mehr als 370 Dienststellen und Verwaltungen mit dem Gütesiegel ausgezeichnet.

rücksichts- und verständnisvoll auf die persönlichen Umstände Ihrer Mitarbeiter eingehen. Deshalb ist es mir eine besondere Freude, dass heute weitere 59 Dienststellen und Verwaltungen mit diesem Qualitätsmerkmal entsprechende Standards für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren und damit die Verwaltungen als attraktiven Arbeitgeber künftig repräsentieren können“, so Sauer.

In der Stadt Fulda hatte eine Arbeitsgruppe unter Führung der Abteilungsleiterin für Personal und Organisation, Bettina Stelzner, und der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Katharina Roßbach den Zertifizierungsprozess angestoßen und begleitet. Dabei wurden – auch in Kooperation mit dem Personalrat – weitere Potenziale für eine erleichterte Vereinbarkeit von Fa-

milie und Beruf identifiziert und entsprechende Optimierungen angestoßen. Bürgermeister Dag Wehner betont: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu wertvoll, als dass wir sie beispielsweise während der Familienphase aus den Augen verlieren möchten. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, dieses Gütesiegel in der gesamten Verwaltung mit Leben zu erfüllen und die damit verbundenen Werte fest zu verankern.“



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zustellung

durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Vadim Gerter

Gemäß § 1 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungszustellungsgesetzes (HessVwZG) vom 13.12.2012 (GVBl. I, S. 622) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354)

wird hiermit bekannt gegeben, dass die Dokumente

der Behörde:

Magistrat der Stadt Fulda, Amt für Jugend, Familie und Senioren, Unterhaltsvorschussstelle

Datum und Aktenzeichen des zuzustellenden Dokuments:

51/04 UVK 001-04158 vom 28.06.2022

Name und letzte bekannte Anschrift des Zustellungsadressaten:

**Vadim Gerter
Russland**

öffentlich zugestellt wird.

Da sich der oben genannte Zustellungsadressat unbekanntem Ort aufhält und die Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort ergebnislos verliefen, muss die Zustellung öffentlich erfolgen.

Das Dokument kann vom Betroffenen oder seinem Bevollmächtigten (unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht) montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, und freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr am

Bonifatiusplatz 1+3

Zimmer: 238, Gebäude: Palais Buttlar

abgeholt oder eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese öffentliche Zustellung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen oder durch Fristversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Fulda, den 28.06.2022

Im Auftrag
gez. Herbert

Montag, 11.07.2022, 18:00 Uhr findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Marmorsaal des Stadtschlosses statt.

Fulda, 29. Juni 2022

Der Vorsitzende:
gez. Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt

Tagesordnung:

1. Änderung der Bauaufsichtsgebührensatzung
2. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Fulda zum 31.12.2021 gem. § 112 Abs. 9 HGO
3. Sanierung Stadion Johannisau Umsetzung 1. Bauabschnitt - Überplanmäßige Mittelbereitstellung: Erneuerung Tribünen Nord- und Süd mit Erschließung, Entwässerung, Wasserversorgung, Beschallung, Sicherheitsbeleuchtung, Energieversorgung, Blitzschutz
4. Strom- und Gasabschalt-Moratorium – Antrag Nr. 38 der AfD/Bündnis-C Fraktion vom 14.01.2022

Es wird vorgeschlagen, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln! Die abschließende Entscheidung trifft der Ausschuss!

5. Grundstücks- und Kreditangelegenheiten

Hinweis:

Im Gebäude bitten wir um eine eigenverantwortliche und situationsangepasste Nutzung eines Mund-Nasen-Schutzes.

Ortsbeiratssitzung

Dienstag, 12.07.2022, 19:00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Elisabeth Lehnerz, Sitzung des Ortsbeirates Lehnerz

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Burgfest 2022
4. Sanierung Grillenburg
5. Anträge und Anfragen
6. Verschiedenes

Stefan Euler, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Donnerstag, 14.07.2022, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Harmerz, Sitzung des Ortsbeirates Harmerz

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls vom 21.04.2022
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Seniorentag 2022
5. Anfragen und Anträge

Martin Haseneier, Ortsvorsteher

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Neubau des Torhauses im Heimattiergarten in Fulda/Neuenberg Bodenbeschichtungsarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/16317 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für das Vereinszentrum Johannesberg Stahl- und Metallbauarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/16348 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.



Oberbürgermeister Heiko Wingefeld (rechts) empfing die Gruppe aus Mexiko.
Foto: Stadt Fulda

Gäste aus Mexiko im Stadtschloss

Schüleraustausch mit der Stein-Schule

FULDA (mkf). Bereits zum vierten Mal findet in diesem Jahr der Schüleraustausch zwischen der Freiherr-vom-Stein-Schule und dem Colegio Alemán Alexander von Humboldt im Süden der mexikanischen Hauptstadt Mexiko-City statt.

Die 14 Schülerinnen und Schüler aus Mexiko waren gemeinsam mit ihrer Partnerklasse aus Fulda zu Gast bei Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld, der sie freudig auf Spanisch begrüßte. Er selber habe das Erlernen einer Fremdsprache und das Kennenlernen anderer Länder und Kulturen als sehr bereichernd empfunden: „Wenn man eine Fremdspra-

che erlernt hat, eröffnen sich neue Möglichkeiten, zum Beispiel für ein Studium oder eine Ausbildung in Deutschland.“

Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund reiste die mexikanische Gruppe im Laufe ihres vierwöchigen Deutschland-Aufenthaltes unter anderem auch nach Berlin, Würzburg und Marburg. Zwei Wochen verbringen die Schülerinnen und Schüler bei Gastfamilien in Fulda. Im Oktober erfolgt dann der Gegenbesuch einer 26-köpfigen Gruppe aus Fulda in Mexiko-City, wo sie unter anderem in Puebla den Standort der Fuldaer Edag-Unternehmensgruppe besuchen wird.